

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 10. Mai 1853.

Der Königl. Verwaltungsrath der Gebäude-Brandversicherungs-Anstalt an das Königl. Oberamt Magold.

Nach Art. 1 des neuen Brandversicherungs-Gesetzes vom 14. d. Mts. ist es den Besitzern besonders feuergefährlicher Gebäude zwar freigestellt, ob sie mit diesen Gebäuden der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt beitreten wollen, es findet aber, sobald ein solches Gebäude in die Anstalt aufgenommen ist, ein Rücktritt nicht mehr statt.

Eben darum und weil der Beitritt für die einzelnen besonders feuergefährlichen Gebäude wesentlich von der Größe der Beiträge abhängig seyn wird, zu welchen solche Gebäude bei der Landesversicherungsanstalt beigezogen werden, erscheint es angemessen, daß die Gebäudebesitzer schon vor dem Vollzug der Aufnahme in die letztere Anstalt Kenntniß erhalten, nach welchem Maßstab sie zu den Brandschadens-Beiträgen beigezogen werden.

Bei anderen Gebäuden ist dieses Verhältnis bereits in der betreffenden Klasse bestimmt ausgedrückt, bei den besonders feuergefährlichen Gebäuden (der fünften und sechsten Klasse) ist dieß aber nicht der Fall, insofern es nach § 13 der Verordnung vom 14. d. M. zulässig ist, bei einzelnen Versicherungen dieser Kategorien über den festgesetzten Betrag in dem Falle aufzusteigen, wenn dieser Beitrag mit der von der Anstalt zu übernehmenden Gefahr nicht in richtigem Verhältnis steht.

Der Verwaltungsrath sieht sich daher veranlaßt, für das mit der nächst bevorstehenden periodischen Gebäude-Einschätzung zu verbindende Classifi-

kations-Geschäfte zu Ziffer 4 des Erlasses vom 16. d. M. folgende Anordnung zu treffen:

- 1) Die Eröffnung des Classifikations-Ergebnisses an die Eigentümer (Gesetz Art. 16, Abs. 2.) ist vorerst und bis zu dieffeitiger Entschließung über die Fälle, in welchen über die gewöhnlichen Beiträge der betreffenden Klasse aufzusteigen ist, in Beziehung auf alle Gebäude der fünften und sechsten Klasse auszusetzen; ebenso der Eintrag dieser Gebäude, beziehungsweise der Klasse in den Brandversicherungskatastern und die Vorlegung der Aenderungsübersichten an die Oberämter. Dagegen ist
2) sogleich nach Beendigung des Einschätzungs- und Classifikations-Geschäfts ein Verzeichniß sämtlicher Gebäude der fünften und sechsten Klasse dieher vorzulegen, in welchem namentlich auch die Bauart dieser Gebäude anzugeben ist.
3) Die Oberämter haben bei dieser Vorlage zugleich nach Maßgabe des Erlasses vom 16. d. M. Ziff. 4 die entsprechenden Anträge zu stellen.

Da sodann bei einzelnen Oberämtern Zweifel über den Umfang des in dem Erlaß vom 18. d. M. angeordneten Einschätzungsgeschäfts entstanden sind, so wird bemerkt, daß, wie sich übrigens von selbst versteht, die Einschätzung neuer verbesserter Gebäude nur dann einzutreten hat, wenn solche nicht schon vorher auf Verlangen des Eigentümers statt gefunden hat.

Stuttgart, den 30. März 1853. Camerer. Wiedmayer.

Vorstehender Erlaß wird zur Kenntniß der Ortsbehörden gebracht. Magold, den 6. März 1853. Königlich Oberamt. Wiedbekinf.

Die Königl. Württembergische Regierung des Schwarzwald-Kreises an das Königl. Oberamt Magold.

Es ist dem R. Ministerium des Innern zur Kenntniß gekommen, daß der Art. 29 der Gewerbe-Ordnung von verschiedenen Oberämtern ungleich und theilweise dahin ausgelegt wird, daß bei Erkrankungen inländischer Handwerks-Gehülfen ein Theil der Krankheitskosten unter allen Umständen auf die Zunftkasse des Orts, in welchem der Erkrankte zur Zeit der Erkrankung sich aufhielt, zu übernehmen sey.

In Gemäßheit eines Ministerial-Erlasses vom 21. v. M. wird dem Oberamte zu erkennen gegeben, daß nach der in verschiedenen Rekursfällen festgehaltenen Ansicht des Ministeriums diese Auslegung unrichtig ist, da nach den ständischen Verhandlungen über den nunmehrigen Art. 29 der revidirten allgemeinen Gewerbe-Ordnung (Verhandlungen der 2. Kammer Bd. 1 Prot. 120 Seite 76, und 77) durch diesen Gesetzes-Artikel an dem in Württemberg allgemein gültigen Grundsatz, daß die Heimath-Gemeinde für die notwendigen Krankheitskosten armer Angehörigen einzustehen hat, auch in Beziehung auf Gewerbe-Gehülfen unmittelbar nicht abgeändert ist, vielmehr in diesem Artikel (vergl. auch Art. 91 Z. 3) nur theils bereits bestehende Annahmen zu Unterstützungen kranker Gewerbs-Gehülfen genehmigt,

ter Bleiche... me ich auch... r wieder Ge... e jeder Art... chöne Bleiche... chnabel.

auszuldschen

aiser.

men



Rösler

58 fl., Rin-



Gegend ab,

ifer.

Stuttgart und

und in der

G. Kaiser.

tspreise.

In Tübingen:

B. Kernendr 12fl.

Be. 7 2. - 11.

Ochsenreit 9.

Kindersch 7.

Halbweich 6.

Schw. abgez. 8.

unabgez. 10.



theils neue Einrichtungen dieser Art hervorgerufen werden sollten, in welcher Beziehung übrigens die S. S. 38 und 85 der revidirten Instruktion zur Gewerbe-Ordnung vom 20. Mär. 1851 nähere Vorschriften an die Hand geben, deren Vollziehung dem Oberamte und den ihm untergebenen Behörden empfohlen wird, an welche die geeignete Bekanntmachung zu erlassen ist.

Neutlin en, den 2. Mai 1853.

Aurenrieth. Hoff.

Vorliegender Erlaß wird hiemit zur Kenntniß der Ortsbehörden und Junta-Vorsieber gebracht.

Nagold, den 9. Mai 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckinf.

### Oberamt Nagold.

#### Aufforderungs-Zurücknahme.

Die unterm 21. v. Mts. an den Jakob Kuz von Esringen erlassene Aufforderung wird zurückgenommen.

Den 6. Mai 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckinf.

### Oberamtsgericht Nagold.

#### Zurücknahme eines Steckbriefs.

Die Jakob Reichle's Wittwe von Egenhausen ist eingeliefert, weshalb der unterm 5. l. M. gegen sie erlassene Steckbrief zurückgenommen wird.

Den 7. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

G.-Akt. Biegler.

### Oberamtsgericht Nagold.

#### Schuldentiquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Hüterspessers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Gutekunst, lediger Zimmermann und früher Militär-Einsteher von Schietingen, Montag den 6. Juni 1853, Nachmittags 2 Ubr,

auf dem Rathhaus in Schietingen; Ludwig Keppler, gewesener Mahlmüller von Oberschwandorf, Dienstag den 7. Juni 1853, Nachmittags 2 Ubr,

auf dem Rathhaus in Oberschwandorf; Johannes Klager, Schuster von Böfingen, Freitag den 10. Juni 1853, Vormittags 10 Ubr,

auf dem Rathhaus in Böfingen; Job. Georg Kempf, Bäcker von Rohrdorf, Montag den 13. Juni 1853, Nachmittags 2 Ubr,

auf dem Rathhaus in Rohrdorf; Christian Kalmach, Tagelöhner von Böfingen, Donnerstag den 16. Juni 1853, Nachmittags 2 Ubr,

auf dem Rathhaus in Böfingen; † Joh. Martin Günther, Schmied von Beihingen, Dienstag den 14. Juni 1853, Nachmittags 2 Ubr,

auf dem Rathhaus in Beihingen; Adam Keppler, Bauer von Ueberberg, Freitag den 17. Juni 1853, Morgens 9 Ubr,

auf dem Rathhaus in Ueberberg. Nagold, den 4. Mai 1853. K. Oberamtsgericht. v. Rom.

### Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

#### Brennholz-Verkauf.

Am Freitag dem 20. d. Mts., von Morgens 10 Ubr an, kommen wiederholt zur Versteigerung aus den Staatswaldungen Esenieth, Schnap- perle und Reutplag 320 Klafter tannene Scheiter.

Zusammenkunft in Kälberbronn.

Altenstaig, den 7. Mai 1853.

Königliches Forstamt.

Grüntinger.

### Amtsnotariat Eutingen.

Hochdorf,

Gerichtsbezirk Horb.

Zahruß-Versteigerung. Aus der Verlassenschaftsmasse des

kürzlich verstorbenen hiesigen Kronenwirths Johannes Walz wird auf den Antrag der Erben die sämtlich wei-



tere vorhandene Fahrniß an den nachbenannten Tagen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Auf-

streich verkauft und zwar kommen zum Verkauf je von Morgens 8 Ubr an, am Montag dem 23. Mai d. J.:

Gold und Silber, Bücher, Bettgewand, Leinwand, Manns- und Weibskleider;

am Dienstag dem 24. d. M.: Küchengeßir, Schreinwerk, und allerlei Hausrath, und Faß- und Band-Gesßir;

am Mittwoch dem 25. d. M.: Fuhr- und Reitgeschir, Wagen, Feld- und Hand-Gesßir, allerlei Vorrath, In-

gemein, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 4. Mai 1853. K. Amtsnotariat Eutingen und Waisen-Gericht Hochdorf. Vdt. Amtsnotar Hailer.

W i l d b e r g, Gerichtsbezirk Nagold. Liegenschafts-Verkauf. Dem Christian Weid, Hirschwirth daher, wird dessen gesammte Liegenschaft, bestehend in:

Gebäuden:

Einem zweistöckigen Wohnhaus, dem Gasthaus zum Hirsch, einem Braubause sammt Bierbrauerei- und Branntweimbren-

nerie-Einrichtung, einem neu erbauten Lagerbierkeller, einem Keller unter Friedrich Schweibardts Haus, zwei Gaststallungen, einem Wohnhaus vor dem untern Thor und einem Wohnhaus in der Thurm-gasse; sodann

G ä r t e n : 1 1/2 Morgen 46,6 Ruthen in 11 Parzellen;

igen Kronen-  
wird auf  
ämmtlich wei-  
ter vorhan-  
dene Fahrniß  
an den nach-  
benannten  
Tagen gegen  
entlichen Auf-  
kommen zum  
8 Uhr an,  
Mai d. J.:

24 d. M.:  
bren-  
Haus-  
und

26. d. M.:  
it,  
n,  
d.  
Vorrath, In-

r eingeladen  
iat Eutingen  
ht Hoendorf.

3,  
a gold.  
verkauf.  
Hirsch wth  
nmte Liegen-

bnhaus, dem  
zum Hirsch,  
Braubaue  
Bierbrauerei-  
natweimbren-

gerbierkeller,  
rich Schweik-

dem untern  
der Thurm-  
uthen in 11

**W i e s e n :**  
77<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen 4,4 Ruthen in 8 Par-  
zellen;

**A c k e r :**  
16 Morgen 8,5 Ruthen in 14 Par-  
zellen,

im Gesamt-Anschlag von 8628 fl.,  
am Samstag dem 11. Juni d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Wildberg im  
öffentlichen Aufsteich verkauft werden,  
wozu die Kaufsliebhaber, auswärtige  
unbekannte mit obrigkeitlich beglau-  
bigten Vermögens-Zeugnissen versehen,  
eingeladen werden.

Hiebei wird bemerkt, daß das Wirth-  
schaftsgebäude sammt Brauerei an der  
frequenten Straße von Calw nach  
Nagold steht, die Wirthschaft selbst  
sich bisher einer bedeutenden Frequenz  
zu erfreuen hatte und ein umsichtiger  
thätiger Mann sein gutes Auskommen  
findet.

Den 9. Mai 1853.  
Stadtschultheißen-Amt.

**Oberschwandorf,**  
Gerichts-Bezirks Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die in der Gantmasse des Ludwig  
Keppeler, ehemaligen Mahlmüllers,  
hier vorhandene Liegenschaft, beste-  
hend in:

**G ä r t e n :**

9 Ruthen Krautland im Helle,  
Anschlag . . . . . 12 fl.,  
7 Ruthen Gras- und Krautgarten  
in Krautgärten,  
Anschlag . . . . . 28 fl.;

**W i e s e n :**

dem vierten Theil an  $\frac{1}{2}$  Viertel  
 $12\frac{3}{4}$  Ruthen im Roth,  
Anschlag . . . . . 30 fl.,  
1 Morgen  $18\frac{1}{4}$  Ruthen in Steg-  
wiesen,  
Anschlag . . . . . 400 fl.

**A c k e r :**

Zelg Bergen:  
3 Viertel 9 Ruthen im Simlen-  
berg,  
Anschlag . . . . . 30 fl.,  
3 Viertel in Frühmesäckern,  
Anschlag . . . . . 40 fl.,  
die Hälfte an 2 Viertel  $12\frac{1}{4}$  Ru-  
then in Frühmesäckern,  
Anschlag . . . . . 14 fl.;

Zelg Buch:

$\frac{1}{2}$  Viertel im Buch,  
Anschlag . . . . . 140 fl.;

2 Viertel an 1  
Morgen in  
der Wahlen-  
Egart,



Anschlag . . . . . 18 fl.,  
3 Viertel in Mäurlesäckern,  
Anschlag . . . . . 12 fl.,  
die Hälfte an 1 Morgen  $1\frac{1}{2}$  Vier-  
tel 2 Ruthen im alten Auhert,  
Anschlag . . . . . 20 fl.,  
1 Morgen 1 Viertel in der Vieh-  
staig,

Anschlag . . . . . 60 fl.;

Zelg Bergen:  
die Hälfte an 2 Viertel  $12\frac{1}{4}$  Ru-  
then in Frühmesäckern,  
Anschlag . . . . . 14 fl.,  
die Hälfte an 3 Viertel 15 Ruthen  
im Simlenberg,  
Anschlag . . . . . 15 fl.,  
2 Viertel Dede,  
Anschlag . . . . . 10 fl.,  
3 Viertel auf Bergen,  
Anschlag . . . . . 10 fl.,  
2 Viertel auf Bergen im Simlen-  
berg,  
Anschlag . . . . . 10 fl.;

Zelg Jospberg:  
1 Morgen  $13\frac{3}{8}$  Ruthen am Jospberg,  
Anschlag . . . . . 30 fl.,  
die Hälfte an 3 Viertel 17 Ruthen  
am Jospberg,  
Anschlag . . . . . 40 fl.,  
2 Viertel  $10\frac{3}{4}$  Ruthen in Neuen  
Acker,  
Anschlag . . . . . 20 fl.,  
 $\frac{1}{2}$  Viertel vor dem Sohl,  
Anschlag . . . . . 50 fl.,  
wird oberamtsgerichtlichem Auftrag zu  
Folge am

Montag dem 6. Juni 1853,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum Ver-  
kauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber,  
auswärtige mit gemeinderäthlichen  
Prädikats- und Vermögenszeugnissen,  
eingeladen werden.

Den 9. Mai 1853  
Schultheißenamt. Walz.

**Schönbronn,**  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Christoph Fr. Vorr, Zimmermann,  
verkauft aus freier Hand, unter Mit-  
wirkung des Gemeinderaths Braun,  
seine sämmtliche Liegenschaft  
auf dem Rathhaus zu Schön-  
bronn,

Den 2. Mai 1853.  
Georg Saier, Sägmüller.

**N a g o l d .**  
**Wohnung zu vermieten.**

In der neuen Straße ist sogleich  
ein halbes Wohnhaus zu vermieten.  
Naheres bei  
Kaufmann Pfleiderer.

Samstag den 4. Juni d. J.,  
Mittags 1 Uhr,  
in den Meistbietenden, bestehend in:  
dem vierten Theil an einem Wohn-  
haus und Scheuer und circa 18  
Viertel Wiesen und Garten und  
30 Viertel Acker und Ländel.  
Den 6. Mai 1853.

Im Auftrag:  
Schultheißen-Amt.  
Mayer.

**Salzstetten,**  
Gerichtsbezirks Horb.  
**Säg-, Reib-, Delmühle- und  
Güter-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, am  
Montag dem 30. d. Mts.,  
Vormittags 10 Uhr,  
sein Anwesen aus freier Hand im  
öffentlichen Aufsteich auf dem Rath-  
hause dabier an den Meistbietenden  
zu verkaufen:

Das fröliche Anwesen besteht in  
einem Wohn- und  
Oekonomiegebäude,  
in einer Säg-, Reib-  
und Delmühle beim Haus, im  
Thal und an der Straße nach  
Altheim gelegen, nebst circa 6  
Morgen Acker und Wiesen, dem  
Haus, worunter circa 1 Morgen  
Gras- und Baumgarten begrif-  
fen ist.

Es ist den Kaufsliebhabern auch  
frei gestellt, ob solche die Gebäulich-  
keiten mit oder ohne Felder kaufen  
wollen, und es kann dieses Anwesen  
vor dem Verkaufstage jeden Tag ein-  
gesehen werden.

Es werden die Kaufsliebhaber mit  
dem Bemerken höflich eingeladen, daß  
auswärtige sich vor Beginn der Ver-  
kaufs-Verhandlung mit gemeinderäth-  
lich oberamtlich beglaubigten Vermö-  
gens- und Prädikats-Zeugnissen aus-  
zuweisen haben.

Das Nähere wird bei der Verhand-  
lung bestimmt und bekannt gemacht  
werden.  
Den 2. Mai 1853.  
Georg Saier, Sägmüller.

**N a g o l d .**  
**Wohnung zu vermieten.**

In der neuen Straße ist sogleich  
ein halbes Wohnhaus zu vermieten.  
Naheres bei  
Kaufmann Pfleiderer.



Enzthal,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
**Zweiter Liegenschafts-  
Verkauf.**

Die in der Sanftmasse des Adam Reinhardt von Petersmühle, hiesigen Gemeindebezirks, befindlichen Realitäten, welche in No. 18, 25 und 28 dieses Blattes speciell beschrieben, werden, nachdem der erste Verkauf kein günstiges Resultat lieferte, oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß, einem wiederholten Verkauf, am

Montag dem 16. Mai,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathszimmer ausgesetzt.  
Wozu Liebhaber, auswärtige mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Am 12. April 1853.  
Schultheißenamt. Erhard.

Ueberberg,  
Oberamts Nagold.  
**Gläubiger-Aufruf wegen  
Auswanderung.**

Johannes Rapp und seine zwei Söhne, Johannes und Johann Georg Rapp und Martin Rapp von hier wandern nach Amerika aus, es werden daher alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an sie zu machen haben, aufgefordert, sich innerhalb 15 Tagen

der unterzeichneten Stelle zu melden wer diese Frist versäumt, hat sich selbst zuzuschreiben, wenn er später nicht mehr berücksichtigt wird.

Den 2. Mai 1853.  
Gemeinderath. Kalmbach.

**Lotterie eines Oelgemäldes.**

In Betreff der von den Hinterbliebenen des verstorbenen Verwaltungs-Aktuars Belling dahier veranstalteten Lotterie eines Oelgemäldes, den Friedhof von Herrenath vorstellend, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die öffentliche Verloosung des Hauptgewinnes und dreier Nebengewinne am Pfingstmontag, Nachmittags 1 Uhr, im Lamngarten dahier stattfindet und bis dahin noch Loose, à 30 fr., zu haben sind.

Nagold, den 7. Mai 1853.

Verwaltungs-Aktuar Köbler.

**B r e m e n.**



Der Unterzeichnete übernimmt Auswanderer von Bremen nach New York um 63 fl. — vollständige Kost inbegriffen.



Der Bezirks-Agent:  
Verwaltungs-Aktuar Köbler  
in Nagold.

**Für Auswanderer nach  
Amerika.**



Nach New-York, Baltimore, Philadelphia mit täglichen Schiffs-Gelgenheiten über Havre, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool schließt Akkorde zu billigt gestellten Fahrpreisen



der Bezirks-Agent:  
Verwaltungs-Aktuar Köbler  
in Nagold.

N a g o l d.  
**G e s e h e**  
**Tabellen und Protokolle**  
zur  
**Gebäude-Einschätzung**  
sind zu haben bei  
G. Jaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vidualien- und Holz-Preise den 7. Mai 1853.

Frucht- Gattungen.	P r e i s,						Verkauf wurven:		GröÙ.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichte, gezogen 20 fl. 1 Pfd. Lichte, gezogen 19 fl. 1 Pfd. Seife . . . 14 fl.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Gr.	fl.	fr.	Fleisch-Preise.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	12	5	36	4	30	278	4	1559	25	4 Pfd. Kernbrod . . . 12 fr.	1 Pfd. Lichte, gezogen 19 fl.	<b>Holz-Preise.</b> Böcklein. 1' breit: rauhe . . . 30—32 fr. halbsaubere . . . 40 blinde . . . 54 Bretter. 1' br. . . 16—18 9—10' br. . . 14 Rahmenfenster 10—12 Latten . . . 3—4 Kl. Buchenholz: pr. Achse 18 fl. 18 gelöst . . . 18 fl. Kl. Lannenholz: pr. Achse . . . 6 fl. gelöst . . . 6 fl.
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8		
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Rindfleisch . . . 7		
Haber . . .	5	30	4	38	4	—	33	4	155	7	1 " Hammelfleisch . . . —		
Gerste . . .	8	48	8	18	7	44	46	5	378	46	1 " Kalbfleisch . . . 6		
Wablfrucht . . .	—	—	10	8	—	—	3	—	30	24	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 9		
Bohnen 1 Gr.	1	52	1	47	1	44	1	4	81	28	unab. gezogen . . . 10		
Weizen . . .	—	—	1	41	—	—	2	4	33	45			
Roggen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Wicken . . .	—	—	1	36	—	—	—	6	9	36			
Erbsen . . .	1	40	1	38	1	36	—	5	8	12			
Linien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
in Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Rog. Wollen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Jaiser.

